

## ***Vorbericht TSG Balingen***

Das Saisonende rückt immer näher. Für den FSV Hollenbach geht es darum, die aktuelle Form für die letzten vier Saisonspiele zu konservieren. Am Samstag steht das Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TSG Balingen auf dem Programm. Der Aufstiegsrelegationsplatz ist den Gastgebern beinahe sicher, aber eben noch nicht ganz. 10 Punkte beträgt der Vorsprung auf den VfR Mannheim. Hollenbach braucht hingegen noch Punkte, um in der Oberliga zu bleiben.

Umso ärgerlicher war es, dass am vergangenen Samstag gegen den SV Oberachern in der Schlussphase eine 2:0-Führung noch verspielt wurde und am Ende ein 2:2-Unentschieden stand. „Das darf uns in unserer Situation nicht passieren“, ärgerte sich Karlheinz Sprügel. Trainer Reinhard Schenker hatte sich das Spiel nochmal genau auf Video angesehen. „Wir sind in der Schlussphase die Wege nach hinten nicht mehr konsequent gegangen. Gerade auf der Sechserposition. Da sind dann auch die beiden Gegentore aus diesen Räumen gefallen. Das ist ein altes Lied. Das haben wir in den Analysen schon öfter angesprochen“, sagt Schenker. Positiv sei hingegen gewesen, dass gegen eine der besten Abwehrreihen der Liga zahlreiche Chancen erspielt wurden. „Wir haben da zielstrebig nach vorne gespielt“, meinte der Trainer.

Nun kommt mit Balingen ein extrem spielstarkes Team auf den FSV zu. „Für mich haben die die beste Spielanlage der Liga“, sagt Schenker. Doch sein Team bewies im Hinspiel, dass es auch gegen solche Gegner bestehen kann. Das 0:2 in Hollenbach war die erste Saisonniederlage der Balingen. Damit gaben sie auch die Tabellenführung an Großaspach ab. „Wir können an einem guten Tag jeden schlagen“, sagt Schenker. „Aber wir müssen noch eine Schippe drauflegen, damit es uns nochmal gelingt.“ Die Offensive der TSG ist schwer auszurechnen. So kommt Pedro Almeida Morais auf 15 Saisontreffer und steht damit auf Rang zwei der Torjägerliste. Halm Eroglu hat bereits 14 mal getroffen und ist damit Vierter der Liste. „Wir müssen gut verteidigen, wie im Hinspiel die Räume eng machen“, sagt Schenker. „Über die Zweikämpfe ins Spiel kommen. Das ist uns gegen Oberachern in der Schlussphase nicht mehr gelungen. Da waren wir zwar nah dran, aber haben nicht konsequent genug gestört.“ Gegen ein Team wie Balingen, das einen sehr guten Spielaufbau besitzt und es versteht, Räume zu nutzen, wird es nur so funktionieren.

Die Balingen spielten am vergangenen Freitag gegen den VfR Aalen 0:0 und sorgten damit trotz respektabler 70 Punkte für eine vorgezogene Meisterfeier der Großaspacher, die nun uneinholbar an der

Tabellenspitze stehen. Außerdem zogen die Balingen mit einem Sieg gegen den Regionalligisten Freiberg ins Finale des WFV-Pokals ein. Die Hollenbacher sind Elfter mit 39 Punkten – zwei mehr als Reutlingen auf Rang 13, der im schlimmsten Fall den Abstieg bedeuten könnte. Aktuell stehen mit dem FV Villingen und dem 1. Göppinger SV zwei baden-württembergische Teams auf einem Abstiegsplatz in der Regionalliga. Bleibt es dabei, würden nur fünf Mannschaften aus der Oberliga absteigen – damit hätte der FSV sieben Punkte Vorsprung auf Ravensburg. Aber der Bahlinger SC und auch Astoria Walldorf sind noch gefährdet. Allerdings stehen in der Regionalliga nur noch zwei Spiele aus, so dass vor den letzten beiden Spielen in der Oberliga Klarheit darüber herrscht, wie viele Teams wirklich absteigen.